



HTWG Konstanz | Studiengänge Architektur | WS 23/24  
 4. Semester Bachelor | Entwerfen 4 | Städtebau  
 »Urbane Transformation Alter Leipziger Bahnhof«  
 Dresden

Verfasserinnen  
 Ayla Aydin, Johanna Bunk, Pauline Reimers, Laura Schöll

Betreuung  
 Prof. Dip.-Ing. Leonhard Schenk, MSC. ETH ARCH Mirjam Züger mit Tutor:innen Robin Baur, Sarah Meier, Sebastian Messmer



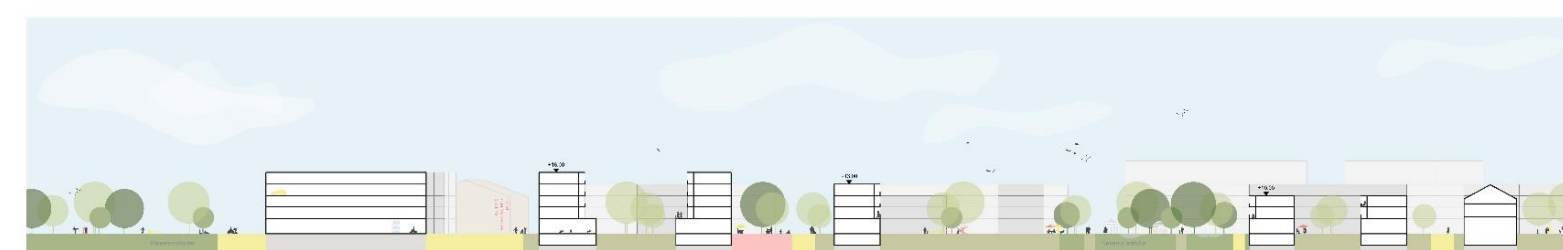
### URBANE SYNTHESE: EINE EINHEIT MIT STADT UND NATUR

AUF DEM STILDECKTEN AREAL DES ALTEN LEIPZIGER GÖTTENBAUHOFFS IN DRESDEN NEUENTSTANDT ENTWICKELT UMWELT DER ELBE EIN ORT ZUM WOH- NEN UND ARBEITEN, WIE AUCH RAUM FÜR KREATIVE AUS- TAUSSCH UND ZUSAMMENKOM- ME. DIE UMBESTALTUNG DES QUARTIERES SOLL FÜR DIE BE- WAHRTUNG DER HISTORISCHEN IDENTITÄT SOWIE DIE ERHALTUNG DER URBANEN STRUKTUR UND DER BEDEUTUNG DER ALTEN LEIPZIGER BAUWERKE ER- HALTEN. IN DIE NEUE STRUK- TUR WIRD DER BESTEHENDE STRUK- TUREN EINGEBETTET UND ES- TRETET UMBESTALTET.

ENTWICKELT EINE ZENTRALE GRÜNLINDE, DIE DEN QUARTIEREN NÄHER BRINGT AN DAS VORHANDENE VERKEHRSGEWEBE AN UND VER- BUNDEN DIE NEUEN QUARTIERE MIT DEN BESTEHENDEN PLÄTZEN UND GRÜNLÄNDERN MITZU- BRINGEN. AN DER GRÜNLINDE SIND NEUE GRÜNLÄNDER ER- HALTEN, DIE SICH BIS AN DIE BESTEHENDEN GRÜNLÄN- DER UND DAS AREAL MIT DEN UMLIEGENDEN VERKEHRS- MITTELN VERBUNDEN. IN DIESEM BE- REICH SIND NEUE STRUK- TUREN EINGEBETTET UND ES- TRETET UMBESTALTET. DIE ENTWICKELUNG WIRD NACH VERGEGENWÄRTIGUNG DER BE- DÜRFNISSE DER ANWAS- SENDER BÜRGER UND DER UMLIEGENDEN QUARTIERE ENTWICKELT.

NEBEN DER NUTZUNG ZU WOH- NEN UND ARBEITEN SIND ÖFFENTLICHE EIN- RICHTUNGEN WIE BÜCHER- BILIO- THEK, KUNST- UND KUL- TURZENTRUM VORGESEHEN, WÄHREND DIE ÖFFENTLICHEN PLÄTZE Bietet, IN DIESEM BE- REICH IST AUCH EINE KITA VORGESEHEN.

AN DEN ÖFFENTLICHEN FREI- FLÄCHEN UND FÜR DIE ER- HOHNISCHEN ANFORDERUN- GEN VORGESEHEN, WÄHREND DIE ÖFFENTLICHEN PLÄTZE Bietet, IN DIESEM BE- REICH IST AUCH EINE KITA VORGESEHEN.



BRÜNLÄCHER  
 DIE PÄRISCHEN VERBUNDEN ZUM EINEN DER BESEIT MIT DER UMLIEGENDEN QUARTIERE UNTEREINANDER.

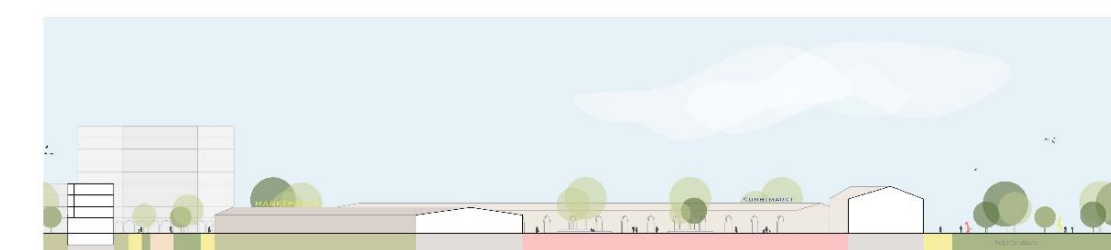
PLÄTZE  
 WÄHREND DER FRIEDHOF- PLÄTZE AN NÖRDLICHEN RAND DES QUARTIERES UND DER QUARTIERSTRASSE MIT SÜD- LICHEN ENDE DEN AUSFAHRT IM ANFANG NÜRDEN, Bietet DIE QUARTIERSTRASSE AUCH DEN FUNKTIONEN DER LAUFPARKE UND ZUSAMMENKOMMEN. DIE QUARTIERSTRASSE Bietet AUCH DEN FUNKTIONEN DER LAUFPARKE UND ZUSAMMENKOMMEN. DIE QUARTIERSTRASSE Bietet AUCH DEN FUNKTIONEN DER LAUFPARKE UND ZUSAMMENKOMMEN.

GRÜNLÄCHER  
 DIE PÄRISCHEN VERBUNDEN ZUM EINEN DER BESEIT MIT DER UMLIEGENDEN QUARTIERE UNTEREINANDER.

PLÄTZE  
 WÄHREND DER FRIEDHOF- PLÄTZE AN NÖRDLICHEN RAND DES QUARTIERES UND DER QUARTIERSTRASSE MIT SÜD- LICHEN ENDE DEN AUSFAHRT IM ANFANG NÜRDEN, Bietet DIE QUARTIERSTRASSE AUCH DEN FUNKTIONEN DER LAUFPARKE UND ZUSAMMENKOMMEN. DIE QUARTIERSTRASSE Bietet AUCH DEN FUNKTIONEN DER LAUFPARKE UND ZUSAMMENKOMMEN.

GRÜNLÄCHER  
 DIE PÄRISCHEN VERBUNDEN ZUM EINEN DER BESEIT MIT DER UMLIEGENDEN QUARTIERE UNTEREINANDER.

PLÄTZE  
 WÄHREND DER FRIEDHOF- PLÄTZE AN NÖRDLICHEN RAND DES QUARTIERES UND DER QUARTIERSTRASSE MIT SÜD- LICHEN ENDE DEN AUSFAHRT IM ANFANG NÜRDEN, Bietet DIE QUARTIERSTRASSE AUCH DEN FUNKTIONEN DER LAUFPARKE UND ZUSAMMENKOMMEN. DIE QUARTIERSTRASSE Bietet AUCH DEN FUNKTIONEN DER LAUFPARKE UND ZUSAMMENKOMMEN.





HTWG Konstanz | Studiengänge Architektur | WS 23/24  
 4. Semester Bachelor | Entwerfen 4 | Städtebau  
 »Urbane Transformation Alter Leipziger Bahnhof«  
 Dresden

**Verfasserinnen**  
 Nathalie Klöhr, Nicole Mistele, Katja Schönberger,  
 Saskia Teufel

**Betreuung**  
 Prof. Dip.-Ing. Leonhard Schenk, MSC. ETH ARCH Mirjam  
 Züger mit Tutor:innen Robin Baur, Sarah Meier, Sebastian  
 Messmer



## Die Grüne Ader

Das Areal auf historischem Grund

Altes Leipziger Bahnhofsgelände in Dresden

Entwerfen 04 – Städtebau  
 Prof. Dip.-Ing. Leonhard Schenk  
 Teaching Students:  
 Sarah Meier

Nathalie Klöhr 306025  
 Katja Schönberger 306035

MSC ETH ARCH Mirjam Züger  
 Robin Baur  
 Sebastian Messmer

Nicole Mistele 301846  
 Saskia Teufel 305957

Aufgabe ist es einen städtebaulichen Entwurf für das Areal des alten Leipziger Bahnhofs in Dresden zu entwerfen. Das Gebiet ist eines der großen innerstädtischen Entwicklungsgebiete der sächsischen Landeshauptstadt. Der namensprägende alte Leipziger Bahnhof war Endpunkt der ersten Fernreisebahnlinie von Dresden nach Leipzig. In unserem Entwurf war es uns wichtig diesen historischen Eckpunkt zu erhalten und daraus eine Formensprache zu entwickeln, welche die besonderen geschichtlichen Aspekte Dresdens miteinander verbindet. Ein weiterer Bereich des Planungsbereichs ist die Kultur, welche sich aus den ehemaligen Alten Schächthof und Kleinvieh Hallen zusammensetzt. Diese wurden bereits vor längerer Zeit zu einer neuen Eventhalle umgestaltet. Ein weiterer Punkt in unserem Entwurf diese mit zusätzlichen Verbindungen gut in das gesamte Gebiet einzubetten.

Anhand der derzeit brachliegenden Fläche, entstand eine hohe Durchgrünung, die zu unserem zentralen Punkt des Entwurfs wurde. So haben wir unser Konzept der „Grünen Ader“ entwickelt, welche die wichtigsten Eckpunkte, weit aus unserem Planungsbereich heraus, miteinander verbindet und so unser gesamtes Gebiet einmal durchgrünt und zusammenhält. Daraus resultieren unsere drei Schollen, welche die bestehenden Bereiche Dresdens aufgreifen. So entstehen Quartiere, welche sich auf Gewerbe, Kultur und Wohnen fokussieren und so eine klare, aber dennoch freie Gliederung bieten.

Unser Entwurf für die städtebauliche Entwicklung des Alten Leipziger Bahnhofs, geht weit über die Planungsgrenzen hinaus. So soll ein neues gemeinschaftliches, modernes, nachhaltiges Areal für Dresden entwickelt werden.





HTWG Konstanz | Studiengänge Architektur | WS 23/24  
 4. Semester Bachelor | Entwerfen 4 | Städtebau  
 »Urbane Transformation Alter Leipziger Bahnhof«  
 Dresden

**Verfasser**  
 Max Ertle, David Friederich, Hugo Kopf, David Riesterer

**Betreuung**  
 Prof. Dip.-Ing. Leonhard Schenk, MSC. ETH ARCH Mirjam Züger  
 mit Tutor:innen Robin Baur, Sarah Meier, Sebastian Messmer



## em[brace]

Prof. Dip.-Ing. Leonhard Schenk, MSC. ETH ARCH Mirjam Züger  
 Teaching Assistants: Robin Baur, Sarah Meier, Sebastian Messmer

Städtebau Wintersemester 23/24  
 Max Ertle, David Friederich, Hugo Kopf, David Riesterer

Das Areal am „Alten Leipziger Bahnhof“ in Dresden ist ein besonderes städtebauliches Entwicklungsgebiet mit historischer Bedeutung, trotz Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg und der Stilllegung des Bahnhofs 2005. Entgegen der Ortsgeschichte und einstigen Umrisslinien von Wilms & Bach. Die Herausforderung besteht in der Umgestaltung zu einem gemäßigt genutzten und durchgrünten Stadtquartier, das der lokalen Charakter bewahrt. Die Hauptaufgabe liegt darin, eine dem Standort angemessene Struktur und ästhetische Dichte zu schaffen, unter Wahrung der örtlichen Identität. Das Ziel ist ein lebendiges und nachhaltiges Stadtquartier, das die Vielfalt und Dynamik der Stadt Dresden widerspiegelt.

Der Entwurf ermöglicht den zukünftigen Bewohnern einen urbanen Lebensstil mit hoher Lebensqualität. Ein zentrales Element sind die beiden großen Grünräume, die das Quartier in zwei Zonen unterteilen. Der Entwurf integriert eine Vielzahl von öffentlichen und privaten Grünflächen, die durch eine dichte und durchgrünte Struktur verbunden sind. Ein zentrales Element ist die Integration von Grünflächen in die Gebäudestruktur, die durch eine dichte und durchgrünte Struktur verbunden sind. Ein zentrales Element ist die Integration von Grünflächen in die Gebäudestruktur, die durch eine dichte und durchgrünte Struktur verbunden sind.

**Städtebauliche Konzepte**

**Historische Konzepte**

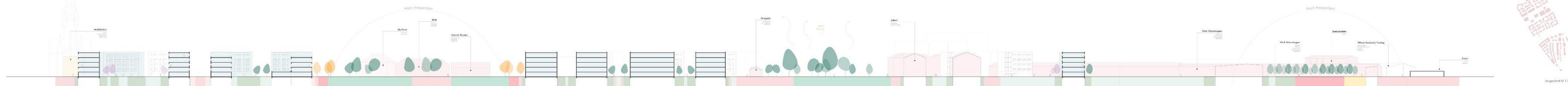
**Planungskonzepte**

**Verkehrskonzepte**

**Legende**

- Grün = Grünflächen
- Gebäude
- Verkehrsinfrastruktur
- Öffentliche Infrastruktur
- Grün = Grünflächen
- Gebäude
- Verkehrsinfrastruktur
- Öffentliche Infrastruktur

Autoren: Max Ertle, David Friederich, Hugo Kopf, David Riesterer

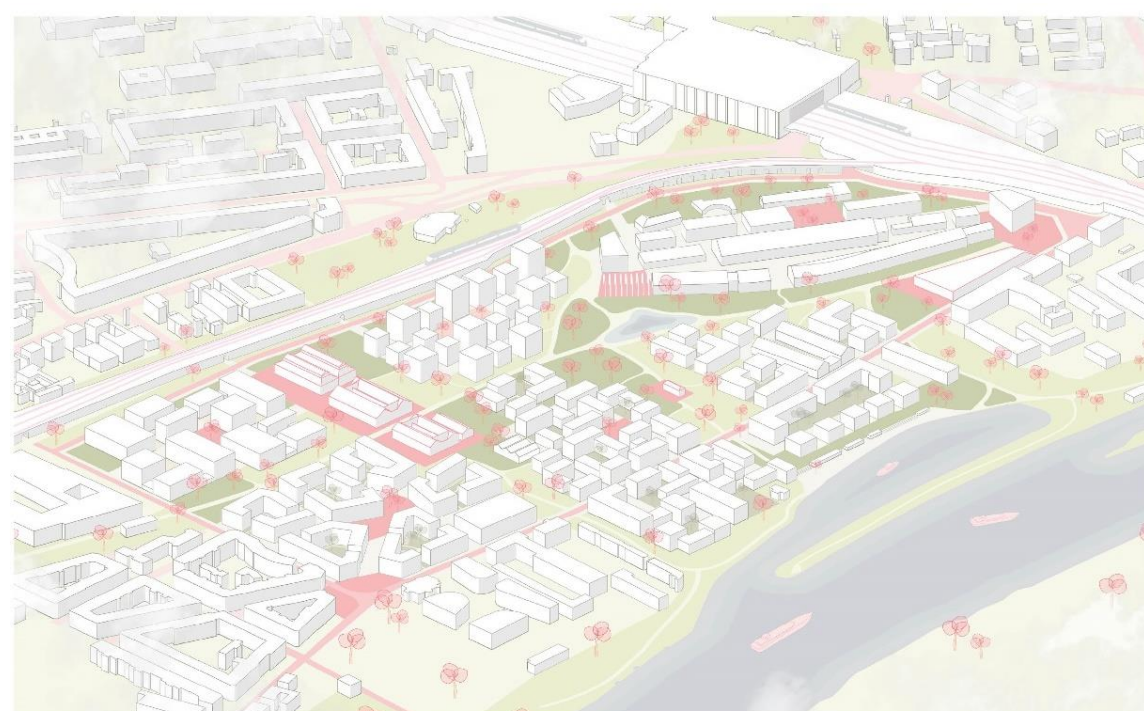
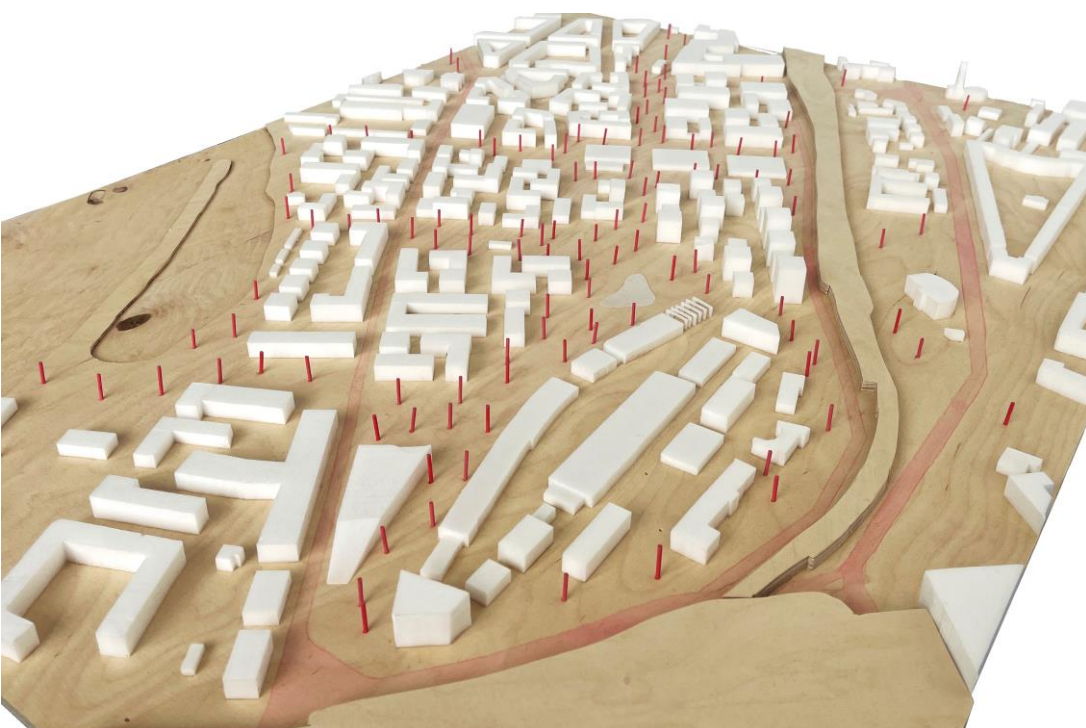




HTWG Konstanz | Studiengänge Architektur | WS 23/24  
 4. Semester Bachelor | Entwerfen 4 | Städtebau  
 »Urbane Transformation Alter Leipziger Bahnhof«  
 Dresden

Verfasserinnen  
 Zoe Burmeister, Christina Mösle, Marie Louise Peters

Betreuung  
 Prof. Dip.-Ing. Leonhard Schenk, MSC. ETH ARCH Mirjam Züger mit Tutor:innen Robin Baur, Sarah Meier, Sebastian Messmer



# N6

## SECHS NACHBARSCHAFTEN AM ELBUFER

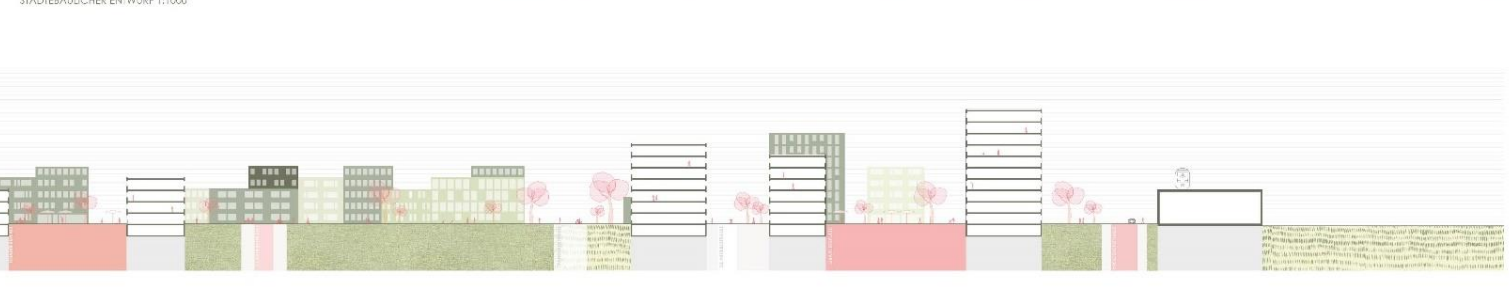
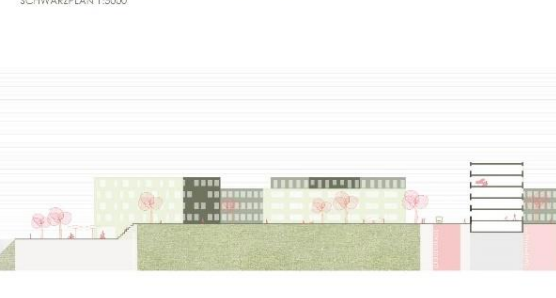
CHRISTINA MÖSLE, MARIE LOUISE PETERS, ZOE BURMEISTER  
 HTWG KONSTANZ | WS 23/24 | ENTWERFEN 4 | STÄDTETBAU  
 »URBANE TRANSFORMATION ALTER LEIPZIGER BAHNHOF«  
 DRESDEN



Der Vorschlag zur Bebauung des Gebiets um den ehemaligen Leipziger Bahnhof greift das Areal in seinem Kontext zum umliegenden städtischen Gefüge. Nicht eine isolierte Insel sondern das Weiterleben bestehender Strukturen im Akkord der Stadt ist Ziel des Entwurfs. Sechs sinnfällige Nachbarschaften mit starkem eigenen Charakter bieten das unterschiedlichste Bewohnergruppen Identifikationspunkte mit ihrem Quartier und tragen zu einem lebendigen Stadtbild bei. Die neu entstehenden Nachbarschaften reagieren dabei auf gegebene Typologien, werden durch punktuelle Interventionen mit dem Bestand über den Gebietsrand hinaus zu Nachbarschaft zusammengezogen oder folgen dem Stadtmosaik als neue Typen ein weiteres Element hinzu.

Nachbarschaften differenzieren sich in Gebäude Typologien, unterschiedlichen Erschließungssystemen, der Größe der Wohnungen, in der Hierarchie des gemeinsamen Zusammenlebens und reagieren dabei auf unterschiedliche Anforderungen verschiedener Generationen und Lebensmodelle. Umgeben werden die Nachbarschaften von einem grünen Band, das zu der Vernetzung der Quartiere untereinander und der Vernetzung mit bestehenden Grünräumen beiträgt.

Im gemeinsamen Grünraum stehend, werden die nachbarschaftsübergreifenden öffentlichen Gebäude zu Regenerationsorten und verbinden die einzelnen Quartiere. Das Aktivparcours mit Kletterwand und das über die große Freizeitanlage hinausreichende öffentliche Marktplatz fungiert als sozialer Begegnungsort und ein Gebäude des Einzelzweckes zur Markthalle umfunktioniert. Am nördlichen Kopf der Ladespange des Leipziger Bahnhofs einleitet durch Freilegung des Tagewerks ein Bestands an die dort deportierten Juden und Jüdinnen. In der denkmalgeschützten Orangerie wird ein Café beibehalten und bestreift dadurch den umliegenden Orangeriepark.



**GRÜNGARTEN**  
 Die Grünflächen sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen. Sie sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen. Sie sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen.

**DECKGARTEN**  
 Die Deckgärten sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen. Sie sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen. Sie sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen.

**HOCHGARTEN**  
 Die Hochgärten sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen. Sie sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen. Sie sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen.

**AUSGARTEN**  
 Die Ausgärten sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen. Sie sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen. Sie sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen.

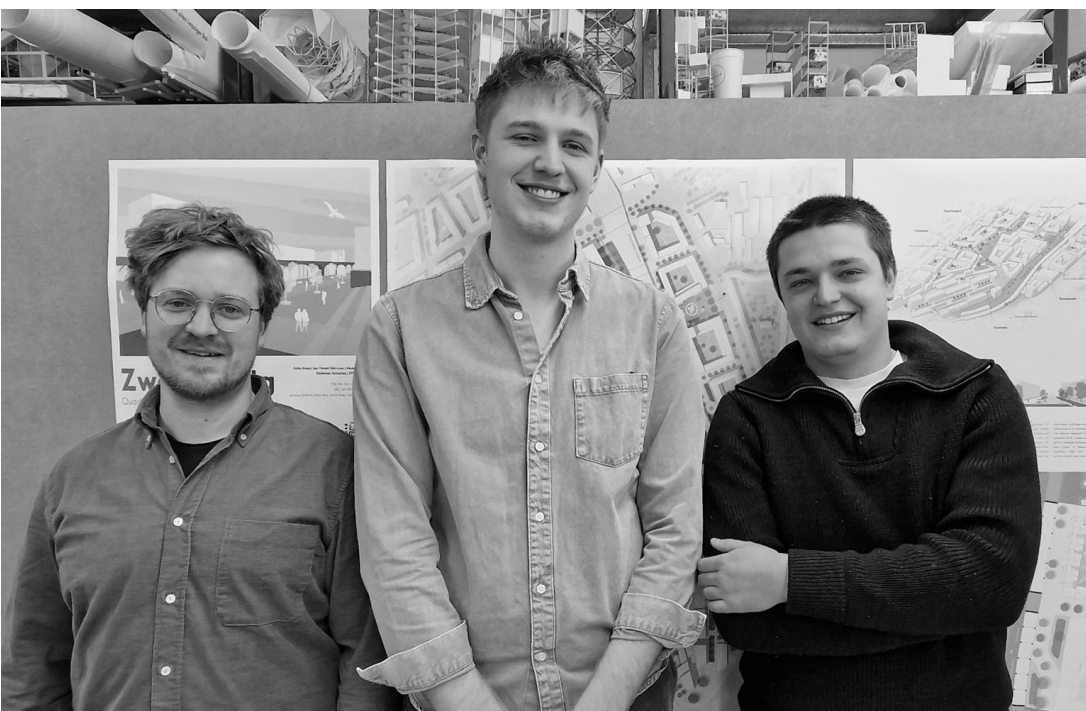
Es wird die Bildung von Grünflächen mit einer hohen Qualität angestrebt. Die Grünflächen sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen. Sie sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen. Sie sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen.

Die Grünflächen sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen. Sie sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen. Sie sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen.

Die Grünflächen sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen. Sie sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen. Sie sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen.

Die Grünflächen sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen. Sie sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen. Sie sind als Teil der öffentlichen Infrastruktur zu verstehen.





HTWG Konstanz | Studiengänge Architektur | WS 23/24  
 7. Semester Bachelor | Städtebau Vertiefung  
 »Urbane Transformation Alter Leipziger Bahnhof«  
 Dresden

Verfasser  
 Alexander Ehinger, Fabio König, Jan-Vincent Pokrzywa

Betreuung  
 Prof. Dip.-Ing. Leonhard Schenk, MSC. ETH ARCH Mirjam Züger mit Tutor:innen Robin Baur, Sarah Meier, Sebastian Messmer



# ZweiGleisig

Quartier am Alten Leipziger Bahnhof

Fabio König | Jan-Vincent Pokrzywa | Alexander Ehinger  
 Städtebau Vertiefung | HTWG-Konstanz  
 Betreu: durch Prof. Dip.-Ing. Leonhard Schenk, MSC. ETH ARCH Mirjam Züger  
 Teaching Students: Robin Baur, Sarah Meier, Sebastian Messmer

Das Areal des Alten Leipziger Bahnhofs, ein innerstädtisches Entwicklungsgebiet in der Dresdner Neustadt, hat eine langwierige historische Vorgeschichte als Erdbebauung der ersten Territorien. Durch die Zerstörung durch die Bombenangriffe im Jahr 2005 wurde das Gebiet zerstört, bis die Gegend durch die Wiederaufbauarbeiten wieder bebaut werden konnte und die städtische Struktur wiederhergestellt wurde. Seitdem hat es sich sowohl gewerbliche und kulturelle Nutzung erlangt.

Das ursprüngliche Grundstück erstreckt sich über eine Fläche von rund 27 ha. Es wird von der Bahnhofs-Deutscher-Park-Station durchzogen, wobei die Bahnhofs-Deutscher-Park-Station im Süden durch das Grundstück bis in den Norden hinein dem Hauptbahnhof gegenüber liegt.

Die vorliegende Darstellung bezieht sich auf ein zentrales, rechteckiges Stadtquartier zu schaffen, das sowohl räumlich mit dem historischen Umfeld umgeben ist, als auch eine urbane, lebendige Fußgängerzone integriert. Aus diesem Gedanken heraus entstand die Konzeption des Quartiers »ZweiGleisig«.

Das Motto »Wir führen zwei Gleise« spiegelt sich in der Gestaltung des Quartiers wider, wobei beide Themen entlang von zwei zentralen »Gleisen« durch das Areal geführt werden. Dabei bildet die urbane Struktur durch den Bestandstrukturfeld ein, das die beiden Gleise in einem »Ingenieurquartier« räumlich verbindet.

Das Quartier ist in verschiedenen Stadtteilen unterteilt, die beide unterschiedliche Nutzungen aufnehmen können, um ein vielfältiges offenes Angebot zu gewährleisten. Die Formen der Stadtstruktur ergeben sich aus der Umwertung durch die beiden Hauptachsen des Entwurfs.

Ein zentraler Aspekt ist der Park, der sich langfristig zwischen dem Quartier hin und her schwingt und orientiert die Urbane Achse, die sich entlang und unter der Bahnhofs-Deutscher-Park-Station verläuft. Dieser bildet den städtischen Raum in Form einer Gleisbahn, und gemeinsam bilden diese Elemente ein vielfältiges und lebendiges Stadtquartier.



**Wohnpaket**

- Wohnpaket
- Second-Hand
- Urbane Zentren
- Streifenbauweise

Erwählungspaket | M 1:5000

**Öffentliche Park**

- Öffentliche Park
- Private Innenhof
- Quartiersplätze
- Öffentliche Plätze
- Urbane Plätze

Erwählungspaket | M 1:5000

**Nutzung**

- Gewerbe
- Mobilität-Hubs
- Mischnutzung
- Sozialnutzung
- Wohnen

Nutzungspaket | M 1:5000

**Verkehr**

- Hauptachse
- Quartiersachse
- Wohn- und Spielstraße

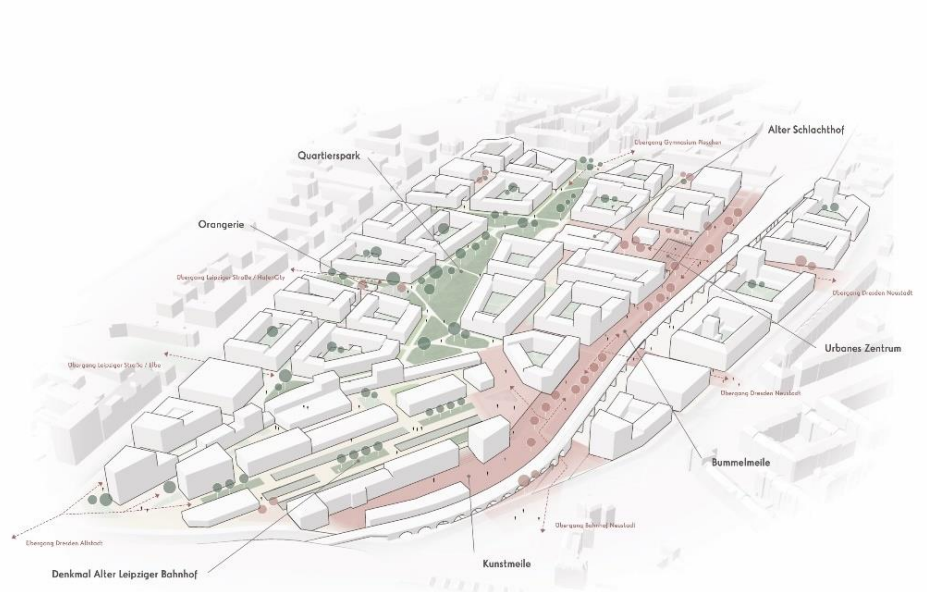
Verkehrspaket | M 1:5000

**Konzept**  
 Das Quartier ist in vier Hauptbeständen gegliedert: Der Westliche Kernbereich ist auf Wohnen und Gewerbe ausgerichtet, während der östliche Kernbereich auf Wohnen und Gewerbe ausgerichtet ist. Das zentrale Quartier wird von der Urbanen Achse durchzogen, die die Verbindung zwischen den beiden Kernbereichen darstellt. Die Urbanen Achse ist ein zentraler Element des Quartiers, das die beiden Kernbereiche verbindet und die Verbindung zwischen den beiden Kernbereichen darstellt.

**Freiraum**  
 Das Quartier ist in vier Hauptbeständen gegliedert: Der Westliche Kernbereich ist auf Wohnen und Gewerbe ausgerichtet, während der östliche Kernbereich auf Wohnen und Gewerbe ausgerichtet ist. Das zentrale Quartier wird von der Urbanen Achse durchzogen, die die Verbindung zwischen den beiden Kernbereichen darstellt. Die Urbanen Achse ist ein zentraler Element des Quartiers, das die beiden Kernbereiche verbindet und die Verbindung zwischen den beiden Kernbereichen darstellt.

**Nutzung**  
 In westlichen Bereich entlang der Leipziger Straße (ehemalige Wohnzone) mit geschlossenen Blockrand, Quartiersplätze und öffentlichen Grünflächen im Osten (Gewerbe- und Wohnzone). Das zentrale Quartier besteht aus einer Fußgängerzone mit gemischten Gewerbe und einem Shopping-Mix aus. Im östlichen Teil des Quartiers (ehemalige Wohnzone) mit öffentlichen Grünflächen, die die Verbindung zwischen den beiden Kernbereichen darstellt.

**Verkehr**  
 In Westteil ist ein Verkehr an das Mobilität-Hub auf der Ringstraße (ehemalige Wohnzone) während der Leipziger Straße als Wohn- und Spielstraße. Im östlichen Teil des Quartiers ist ein Verkehr an das Mobilität-Hub auf der Ringstraße (ehemalige Wohnzone) während der Leipziger Straße als Wohn- und Spielstraße. Im östlichen Teil des Quartiers ist ein Verkehr an das Mobilität-Hub auf der Ringstraße (ehemalige Wohnzone) während der Leipziger Straße als Wohn- und Spielstraße.



**Urbane Achse**

Zwischen der Urbanen Achse und der Leipziger Straße erstreckt sich das Zentrum-Quartier von Süden bis zur Bahnhofs-Deutscher-Park-Station. In dieser Achse sind die wichtigsten Funktionen konzentriert: Wohnen, Gewerbe, Kultur und öffentliche Grünflächen. Die Urbanen Achse ist ein zentraler Element des Quartiers, das die beiden Kernbereiche verbindet und die Verbindung zwischen den beiden Kernbereichen darstellt.

**Quartierspark**

Im westlichen Teil des Grundstücks erstreckt sich ein zentraler Park, der die Verbindung zwischen den beiden Kernbereichen darstellt. Der Park ist ein zentraler Element des Quartiers, das die beiden Kernbereiche verbindet und die Verbindung zwischen den beiden Kernbereichen darstellt.

